



ELRINGKLINGER AG

MITTELSTÄNDISCHER AUTOMOBIL- ZULIEFERER SETZT AUF RFID

AUF EINEN BLICK

„Schon im ersten Jahr nach dem Produktivstart erreichen wir den Return on Investment.“

Reinhard Blömeke, Leiter Logistik,
ElringKlinger AG

Unternehmen

- Name: ElringKlinger AG
- Standort: Dettingen/Erms
- Branche: Automobilzulieferer
- Produkte und Services: Zylinderkopf- und Spezialdichtungen, Gehäusemodule, Abschirmteile
- Umsatz: 608 Mio. Euro (2007)
- Mitarbeiter: 4.300
- Internetadresse: www.elringklinger.de
- Partner: SAP Consulting, noFilis AutoID GmbH

Die wichtigsten Herausforderungen

- Steigende Produktionsmengen effizient lagern und ausliefern
- Geschäftsabläufe in Echtzeit verfolgen

Projektziele

- Automatisierte Logistikprozesse zwischen Fertigung und Lagerstandort
- Leistungsfähigere Abläufe mit mehr Sicherheit und Echtzeitkontrolle

SAP-Lösungen und -Services

- SAP Auto-ID Infrastructure
- SAP ERP

Highlights der Implementierung

- Skalierbare und ausbaufähige RFID-Plattform
- Flexible RFID-Lösung zur Identifizierung und Verfolgung von Waren und Werkzeugen in der Fertigung

Entscheidung für SAP

- Innovative RFID-Lösung mit hoher Investitionssicherheit
- Nahtlose Verknüpfung mit vorhandener Standardsoftware

Nutzen für das Unternehmen

- Mehr Sicherheit und weniger Fehlerrisiko in der Werkslogistik
- Automatische Wareneingangs- und -ausgangsbuchungen
- Integration mit eigenentwickeltem Lagerverwaltungssystem
- Lieferscheine automatisch anlegen und ausfüllen
- Automatisierte Fertigungsmeldungen und Warnhinweise in Echtzeit
- Return on Investment (ROI) bereits im Jahr der Einführung

Vorhandene Systemlandschaft

- SAP-Lösungen auf FlexFrame for SAP
- Betriebssystem Linux SLES 9
- Datenbank (Fremdanbieter)



ELRINGKLINGER AG

MEHR SICHERHEIT UND AUTOMATISIERTE ABLÄUFE IN DER LOGISTIK

ElringKlinger schaltet einen Gang höher: Der Zulieferer für die internationale Automobilindustrie beschleunigt mit der RFID-Lösung von SAP die Transportprozesse zwischen Fertigung und Auslieferungslager. In Echtzeit lassen sich vielfältige Produktions- und Logistikabläufe nun lückenlos verfolgen. Das mittelständische Unternehmen spart zudem viel Arbeit und Zeit, weil manuelles Erfassen und Kontrollieren von Beständen wegfallen.

Nahezu alle Fahrzeughersteller beziehen Zylinderkopf- und Spezialdichtungen, Gehäusemodule oder Abschirmteile für Motoren, Getriebe und Abgasanlagen von der ElringKlinger AG. Als Erstausrüster, aber auch im Ersatzteilgeschäft ist das Unternehmen weltweit erfolgreich. Allein den Fertigungsstandort Ergenzingen bei Rottenburg verlassen jährlich rund zweieinhalb Millionen verpackte Dichtungssätze – Tendenz steigend. Jeder Satz enthält alle zu einem bestimmten Motortyp eines Herstellers nötigen Dichtungen, die bei einer Wartung oder Reparatur auszutauschen sind. Autowerkstätten und Handelspartner zählen auf die Produktqualität des Elring-Dichtungssortiments mit über 8.000 Einzelkomponenten.

RFID startet und steuert alle Logistikprozesse

Wie bei den Produkten legt ElringKlinger auch in den Geschäftsprozessen größten Wert auf Qualität. Seit Herbst 2007 sorgt das Unternehmen mit Radio Frequency Identification (RFID) für verbesserte Abläufe in der Logistik. Unter-

stützt von SAP® Consulting implementierte der Automobilzulieferer SAP Auto-ID Infrastructure. Die Anwendung sorgt für höchste Transparenz in Echtzeit. Sie identifiziert und lokalisiert über Funktechnologie die Dichtungssätze auf dem Weg von Rottenburg zum 50 Kilometer entfernten Dettingen/Erms, dem Hauptsitz des Unternehmens. Dort werden die Waren gelagert und an die Endkunden ausgeliefert.

„Vom Produktivstart an hat die Lösung unsere Erwartungen erfüllt“, sagt Reinhard Blömeke, Leiter Logistik der ElringKlinger AG. Dabei wird in einem Lesevorgang nicht nur ein Teil, sondern

nannten Tag, versehen. „Wir können bis zu 36 Tags für maximal 36 unterschiedliche Verpackungen erfassen – somit eine komplette Palette in nur einer Sekunde“, verdeutlicht Blömeke. Die Anwendung bietet ein hohes Maß an Prozesssicherheit. Umgebungseinflüsse, die den Empfang der RFID-Signale stören konnten, ließen sich schon vor dem Produktivstart abstellen.

Spürbar weniger manueller Aufwand

SAP Auto-ID Infrastructure hilft dem Automobilzulieferer, manuelle Arbeiten nachhaltig zu reduzieren. Eine direkte

„Wir können bis zu 36 Tags für maximal 36 unterschiedliche Verpackungen erfassen – somit eine komplette Palette in nur einer Sekunde.“

Reinhard Blömeke, Leiter Logistik, ElringKlinger AG

gleich eine Vielzahl von Objekten erfasst. Bei ElringKlinger sind es Kartons, die jeweils eine Anzahl gleicher Dichtungssätze enthalten. Jede Verpackung ist mit einem Funketikett, einem so-

Integration in SAP ERP macht es möglich. Zunächst werden dabei Barcodes spezifischer Fertigungsaufträge mit herkömmlichen Lesegeräten erfasst und an die SAP-Lösung übertragen. Ist



der Auftrag schließlich kommissioniert und verpackt, stellt die Anwendung einen Tag aus mit genauen Informationen zu Produkt, Menge, Kartongröße sowie der Fertigungsauftragsnummer. Sobald die Verpackung in Folie versiegelt und mit dem Elring-Sicherheits hologramm versehen ist, wird automatisch das Fertigungsende gemeldet. Ebenso auto-

Routinevorgänge automatisiert

Früher kostete es viel Zeit, die Kartons einer LKW-Ladung zu sortieren und zu kontrollieren sowie Belege auszu-drucken und anzubringen. Ebenso mühsam war es, aus Stapeln von Belegen die richtigen Aufkleber herauszu-suchen. Sämtliche Arbeitsschritte

Weitere RFID-Anwendungen werden ausgebaut

Die neue Lösung von SAP lässt sich bei Bedarf flexibel anpassen und erweitern. Zwei neue Projekte sind bereits be-schlossene Sache: Zunächst werden die Hunderte von Fertigungswerkzeugen, welche die Dichtungen pressen und stanzen, mittels Funktechnologie geortet, um ihren Einsatz in der Produktion zu optimieren. Und ferner soll die SAP-Lösung die Anlieferung und Verwertung wertvoller Rohmaterialien überwachen, die in Form von gewickelten Stahlbändern, sogenannten Coils, angeliefert werden. Reinhard Blömeke ist zuver-sichtlich: „Unsere RFID-Lösung wird auch die neuen Aufgaben sicher bewältigen – ohne große Anpassungen und mit überschaubaren Investitionen in zu-sätzliche Hardware.“

„Die RFID-Logistiklösung erspart uns unter anderem 13 manuelle Arbeits-schritte in der Lagerverwaltung und beschleunigt unsere Prozesse erheblich.“

Reinhard Blömeke, Leiter Logistik, ElringKlinger AG

matisch stößt die RFID-Anwendung alle nachfolgenden Prozesse an. Dabei be-währt sich neben der Integration in SAP ERP die direkte Verknüpfung mit einer vom Unternehmen selbst programmierten Lagerverwaltungsanwendung.

Gedruckte Lieferscheine ohne Eingriffe der Mitarbeiter

Die Lieferscheine für den Werksver-kehr nach Dettingen stehen schnell und zuverlässig bereit. Ohne manuelle Ein-griffe erteilt die RFID-Lösung dazu den Druckbefehl. RFID-Sensoren kontrollieren darüber hinaus die Güter beim Beladen und Entladen der LKWs: Sie melden in Echtzeit den Warenausgang und -eingang. Jeder Lagerkarton erhält zudem automatisch einen mit Barcode versehenen Lagerhilfsmittelbeleg. Anhand dieser Kennzeichnung kann das Lagerverwaltungssystem einen freien Platz im Hochregallager zuweisen.

mussten der Lagerverwaltung immer wieder rückgemeldet werden. Heute ist damit Schluss. „Die RFID-Logistik-lösung erspart uns unter anderem 13 manuelle Arbeitsschritte in der Lager-verwaltung und beschleunigt unsere Prozesse erheblich“, berichtet Rein-hard Blömeke. Wenn man berücksich-tigt, dass ein LKW 300 Kartons fasst, hat ElringKlinger pro LKW-Ladung nun 3.900 Routinevorgänge automatisiert.

Diese Vorteile sind messbar. Mit unver-änderter Personalstärke lässt sich jetzt schon die doppelte Warenmenge wie bisher problemlos bearbeiten. Und das mit einem hohen Maß an Sicher-heit. Sollte es zu Unstimmigkeiten in den erfassten Daten kommen, stoppt die Anwendung sofort die weiteren Prozessschritte. Die Investition zahlt sich schnell aus, bestätigt Logistikleiter Blömeke: „Schon im ersten Jahr nach dem Produktivstart erreichen wir den Return on Investment.“

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24*

F 08 00 / 5 34 34 20*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online-Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland

50 092 947 (08/11)

© 2008 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern weltweit. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.